

Zum Parteilehrjahr 1985/86

Kommunisten ideologisch rüsten für Volksaussprache zum XI. Parteitag

Von Klaus Gäbler, Mitglied des Zentralkomitees
und Leiter der Abteilung Propaganda des ZK der SED

Unsere Partei leitete mit der 10. Tagung des Zentralkomitees und der Rede Erich Honeckers die entscheidende Etappe der Vorbereitung des XI. Parteitages ein. Damit sind auch an die Parteischulung höhere Maßstäbe gestellt. Die Kommunisten in den Zirkeln und Seminaren des Parteilehrjahres, in der Kandidatenschulung und im Vortragszyklus für leitende Kader und Parteisekretäre ideologisch für eine überzeugende politische Massenarbeit in der großen Volksaussprache zur Vorbereitung des Parteitages zu rüsten, ist eine wichtige Aufgabe. Gilt es doch, sie zu befähigen, die Bilanz unserer ergebnisreichen Politik und die weitere Perspektive unserer gesellschaftlichen Entwicklung wirksam zu propagieren, stets nach dem bewährten Prinzip zu handeln: Wo ein Genosse ist, da ist die Partei.

Die Parteiorganisationen beraten und beschließen während der Parteiwahlen darüber, wie sie den weltanschaulichen Gehalt und die Massenwirksamkeit der politisch-ideologischen Arbeit weiter erhöhen. Es geht ihnen darum, das Vertrauen der Bürger unseres Landes in die Politik der Partei zu vertiefen und täglich aufs neue ihr bewußtes Handeln für die Sache des Sozialismus und des Friedens, für die Durchführung der Beschlüsse des Zentralkomitees herauszufordern. Gerade deshalb richten sie dabei ihren Blick nicht zuletzt auf die weitere Qualifizierung des Parteilehrjahres. Denn dort hat jeder Kommunist die Möglichkeit, sich fortschreitend gründlicher unsere wissenschaftliche Weltanschauung anzueignen und im Kreise seines Parteikollektivs Argumentationen zu erarbeiten, mit denen er den Werktätigen die Strategie und Taktik der Partei anhand des aktuellen politischen Geschehens überzeugend erläutert und sie für den Kampf zur Stärkung des Sozialismus und für die Sicherung des Friedens mobilisiert. Das Parteilehrjahr hilft den Genossen, ihre Fähigkeiten zu entwickeln, auf alle die Menschen bewegende Fragen zur Innen- und Außenpolitik unseres sozialistischen Staates klassenmäßig zu reagieren. Es macht ihnen bewußt, daß wir in der gegenwärtigen Phase der historischen Auseinandersetzung zwischen Sozialismus und Kapitalismus durch unsere wirtschaftlichen Erfolge den Verlauf der Weltgeschichte am meisten beeinflussen.

Es geht um hohe
ideologische
Wirksamkeit

Die Zirkel und Seminare erziehen die Kommunisten dazu, in ihren Kollektiven eine Atmosphäre der schöpferischen Arbeit zu verbreiten, indem sie selbst entschlossen an die Spitze des Kampfes um die vertragsgerechte Erfüllung und gezielte Übererfüllung des Volkswirtschaftsplanes treten, neue Initiativen im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des XI. Parteitages